

Niko Kappel erhält den DJK-Ethik-Preis des Sports 2021

Langenfeld (18.03.2021) Das Kuratorium „DJK-Ethik-Preis des Sports“ hat für die diesjährige Verleihung den Paralympics-Sieger im Kugelstoßen von 2016 gewählt. „Niko Kappel lebt für die gleichberechtigte Teilhabe und steht dafür ein. Durch sein herausragendes Engagement sich für Inklusion stark zu machen, möchten wir seinen Einsatz mit diesem Preis im besonderen Maße würdigen,“ so die Begründung des Kuratoriums.

„Unermüdlich setzt sich Niko Kappel für Inklusion ein, die uns im DJK-Sportverband seit langem ein großes Anliegen ist und zur Grundorientierung des Verbands gehört. Für ihn bedeutet Inklusion Gleichstellung auf Augenhöhe und in allen Bereichen, seine sympathische und authentische Ausstrahlung zeichnen ihn aus,“ so Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbands.

Zu den sportlichen Erfolgen des Para-Sportlers zählen die Goldmedaille bei den Paralympics 2016 im Kugelstoßen in Rio de Janeiro, der Weltmeistertitel bei der Para-WM 2017 in London und der zweite Platz bei den Weltmeisterschaften 2019. Am 8. November 2020 initiierten Niko Kappel und Heinrich Popow einen Verein zur Förderung der deutschen Para-Leichtathletik. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte unter anderem der Präsident des VfB Stuttgart, Claus Vogt. Ziel des Vereins ist die nachhaltige Förderung talentierter junger Sportler*innen im Bereich der Para-Leichtathletik. Die Nachwuchs-Athleten sollen durch Talentsichtung entdeckt und gezielt unterstützt werden. Kappel setzt damit bundesweit ein wichtiges Zeichen zur Stärkung und Professionalisierung des Para-Sports. Seit 2019 gehört Kappel dem Kuratorium der DFL Stiftung an, die soziale Projekte unterstützt und fördert. Als Stiftung aus dem Profifußball fördern sie Integration und Teilhabe junger Menschen, ein gesundes und aktives Aufwachsen sowie Erfolge im Spitzensport.

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Damit ehrt der katholische Sportverband Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes persönliches Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen oder Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Egidius Braun, Karl Kardinal Lehmann, Hanna Renate Laurin, Markus Merk, Ines Geipel, Dirk Nowitzki, Thomas Hitzlsperger, Verena Bentele und Prof. Dr. Bettina Rulofs. Der Termin für die Preisverleihung in diesem Jahr wird noch bekannt gegeben.

Pressekontakt:
Alexandra Schüttler
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31
40764 Langenfeld
Tel. 02173-33 668 14
presse@djk.de
www.djk.de

Herausgeber:
DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle
Langenfeld, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld
Fon 02173/33668-0, Fax 02173/33668-68
info@djk.de
www.djk.de

„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbands, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.